



Ehrenvorstand Karl Huber wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Fotos: Eva Schicho Das Vorstandsgremium freut sich über langjährige Mitglieder.

# Tradition mit Zukunft

## Der Heimat- und Volkstrachten-Verein Dingolfing hielt seine Jahreshauptversammlung

Von Eva Schicho

Am vergangenen Samstag trafen sich die Mitglieder des Heimat- und Volkstrachten-Vereins Dingolfing zu ihrer Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Bubenhofer. Neben Tätigkeitsberichten der verschiedenen Sparten des Vereins standen auch einige Ehrungen von langjährigen Trachtlern auf dem Plan – darunter Ehrenvorstand Karl Huber.

Begonnen wurde der Abend mit dem Vereinsgruß „G'miatle samma“, ausgerufen von Vorstand Karl-Max Spang, der die Moderation übernahm. Neben den Mitgliedern, von denen „doch ein paar hergefunden“ haben, konnte Spang die Zweite Bürgermeisterin Maria Huber und den Dritten Bürgermeister Valentin Walk als Ehrengäste begrüßen – wobei beide selbst tatkräftige Trachtler sind. Ein „Herzliches Servus“ wurde zudem dem Zweiten Vorstand des Trachtengaus Niederbayern, Kurt Steibl, ausgesprochen sowie dem Ehrenvorstand Karl Huber und weiteren Ehrenmitgliedern. Nach einem kurzen Totengedenken wurde der Tätigkeitsbericht des Vorstandsgremiums vorgestellt.

### Das Trachtler-Jahr 2023

Begleitet von diversen Beirats- und Gremiumssitzungen über das vergangene Jahr verteilt, kann der Heimat- und Volkstrachten-Verein Dingolfing auf einige gemeinsame Aktivitäten zurückblicken. Feierlich begonnen wurde Ende Januar vergangenen Jahres mit dem traditionellen Trachtler-Ball. Hierzu wurde für die verschiedenen Tanzauftritte teils noch kurzfristig geprobt, sodass der Abend bei den Besuchern gut ankam, so Vorstand Max Spang.

Ein weiteres Highlight des Jahres war der fünfte Trachtenbasar des Vereins am 16. April. Unter der Leitung von Trachtenwartin Maria Huber fanden hier bei hochmotiviertem Engagement einige Trachtenstücke „einen neuen Besitzer“, berichtete Spang, der auf einen langen Bestand der Veranstaltung hofft.

Am 22. April folgte die letztjährige Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Dingolfing. Neben Mitgliederehrungen standen auch Veränderungen in Form von Neubesetzung der Ämter des Vereins an. An die Stelle von Maria Huber als Trachtenwartin trat nun Maria Lanzinger, welche sich dem Erhalt, der Reparatur und Neuanfertigung der Vereins-Tracht verschrieb. Neben einer „Verjüngung“ der Vorstandschaft durch die neuen Beiratsmitglieder Laura Bauer, Claudia Huber und Elias Meier wurden auch zwei neue Fähnriche in den Führungsreihen verzeichnet: So können nun Julian Brechhuber und Christian Lanzinger mit gekonntem Schwingen der Fahne überzeugen. Der Dingolfiger Trachtenverein

wäre natürlich nichts ohne seine schöne Mooserer-Tracht, wie sie Spang stolz beschreibt. Damit die erwachsenen Trachtler wie auch die Jugendlichen und Kinder glänzen können, wurde die traditionelle Tracht wieder an diversen Veranstaltungen getragen: Beispielsweise bei der Palmweihe, diversen Trachtenfesten, dem Kirta-Auszug und dem Tag der Vereine in Dingolfing waren die Mitglieder des Volkstrachten-Vereins in ihrem Gewand zu sehen.

Zusätzlich zur Mooserer-Tracht wollen die Trachtler aber auch mit ihren Tanzkünsten überzeugen. Bei ihrer erstmals stattgefundenen „offenen Tanzprobe für jedermann“ wurde unter Vorbereitung von Stubenmusik-Leiterin Doris Buchner und Vortänzerin Petra Englberger ein erfolgreicher Abend neu ins Leben gerufen. Vereinsmitglieder, Tänzer von Patenvereinen oder auch Privat-Interessierte konnten bei der Veranstaltung in Volkstänze hineinschnuppern oder schwierigere Schritte erlernen.

Auch gegen Ende des Jahres hatte der Heimat- und Volkstrachten-Verein Dingolfing so einiges vor. In der Adventszeit konnte die Versteigerung des selbstgeschmückten Christbaumes wohl am besten mit dem Kuchenverkauf punkten – eine Veranstaltung, die allen Mitgliedern gut in Erinnerung blieb. Am 16. Dezember stand dann das Adventssingen in der Stadtpfarrkirche mit samt Blechbläsern, Stubenmusik und Solo-Einlagen an. „Ein wahrer Ohren- und Augenschmaus“, erinnerte sich Max Spang.

Nach dem unter Leitung von Petra Englberger einstudierten Krippenspiel der Trachtler-Kinder nahm das Vereinsjahr mit einer internen Weihnachtsfeier ein Ende.

Mit 372 Trachtlern konnte der Verein eine relativ stabile Mitgliederzahl zum Vorjahr verzeichnen. Vor den darunter 20 aktiven Kindern und Jugendlichen haben die 80 aktiven erwachsenen Trachtler noch einen kleinen Vorsprung. Dennoch erhofft sich das Vorstandsgremium einen Anstieg der Mitgliederzahlen, um den „Fortbestand und somit auch die Zukunft des Vereins im Blick zu haben und zu sichern“.

Max Spang sprach einen großen Dank an alle Helfer im Verein, an die Kinder und Eltern, die Stadt Dingolfing und das beliebte Vereinslokal aus.

### Die „Aushängeschilder des Vereins“

Für den Heimat- und Volkstrachten-Verein stellen vor allem die Kinder und Jugendlichen einen wichtigen Bestandteil dar: Sie proben fleißig für ihre Tanzaufführungen und repräsentieren in ihrer Tracht den Verein nach außen – sei es nun beim Adventssingen oder bei den Sitzungen der Gaujugend. In Vertretung für die Jugendleiter-



Kurt Steibl gratulierte Anna Schöpf zu 60 Jahren aktiver Mitgliedschaft.

rin Petra Englberger berichtete Vorstandsgremium-Mitglied Hans Berger über die Aktivitäten der „Zukunft des Vereins“ des vergangenen Jahres. Mit insgesamt 22 Tanzproben hatten die Kinder und Jugendlichen einiges zu tun – ihr Können wurde am Tag der Vereine oder dem Kirta-Auszug unter Beweis gestellt. Auch Palmbuschen binden oder Osterneste basteln stand auf dem Programm für die jüngere Generation.

Für den Kassenbericht trat Valentin Walk an das Rednerpult. Als Kassier konnte er ein Defizit in der Vereinskasse im Vergleich zum vorherigen Jahr verzeichnen – dies sei aber „kein Grund nervös zu werden.“ Die Ausgaben waren über das Jahr lediglich etwas höher, da öfters mit dem Bus gefahren wurde, einige Mitgliederehrungen anstanden oder mehr Zeit und Geld in Jugendarbeiten investiert wurde, so Walk. Dennoch habe der Verein ein gutes Polster.

Die Kassenprüfung wurde stellvertretend für Ulrike Sagmeister von Vorstandsgremium-Mitglied Thomas Haider verlesen. Die Vorstandschaft wurde anschließend einstimmig entlastet.

Zweite Bürgermeisterin Maria Huber sprach als Vertreterin der Stadt Dingolfing einige Worte. Als „begeistertes Mitglied“ freue sie sich, dem Verein eine Förderung von der Stadt aus zukommen zu lassen. Besonders sieht sie einen Mehrwert in der Unterstützung der Jugendarbeit. Die Kinder und Jugendlichen stellen das „A und O“ des Vereins dar, meint Huber. So habe sie auch keine Bange um die Mitgliederzahlen: „Die kommen wieder zurück!“, beteuert die Zweite Bürgermeisterin. Aus ihrer Erfahrung sind Mitglieder in der Jugend oft nicht so aktiv, finden aber nach einiger Zeit wieder Freude an dem Vereinsleben der Trachtler. Einen Appell äußerte Maria Huber jedoch: „Nutzt die Ge-

legenheiten des Vereins! Pflegt Freundschaften!“

Nach den Berichten der Redner wurden die Mitgliederehrungen eingeleitet. Der Heimat- und Volkstrachten-Verein Dingolfing konnte sich über Ehrungen von Mitgliedern freuen, welche dem Verein 25, 30, 35, 40, 45 und stattliche 50, 60 und 70 Jahre treu waren. Die Ehrung erfolgte durch das Vorstandsgremium mit Urkunde und Anstecknadel.

Es wurden geehrt – Für 25 Jahre: Christine Berger, Christina Scheidhammer, Florian Berger. Für 30 Jahre: Rudolf Maier. Für 35 Jahre: Martina Hoffmann, Stephanie Radlinger, Hannelore Schön, Tanja Schön, Barbara Spang, Maria Weinfurter, Rainer Schön, Andreas Spang, Karl-Max Spang, Matthias Spang, Heinrich Weinfurter, Georg Wiedemann. Für 40 Jahre: Markus Ammer, Helmut Niederhofer. Für 45 Jahre: Marlene Hafeneder, Edeltraud Högl, Karl-Heinz Hafeneder, Rudolf Högl, Stefan Märkl, Dr. Eberhardt C. Sarfert. Für 50 Jahre: Alois Geigenberger, Karl Huber. Für 60 Jahre: Anna Schöpf, Johann Bauer. Für 70 Jahre: Georg Schöpf.

### Vier besondere Ehrungen

Für eine besondere Auszeichnung trat anschließend Kurt Steibl als Vertreter des Trachtengaus Niederbayern nach vorne. Schon sehr lange sei er nicht mehr da gewesen, freue sich aber umso mehr auf die Übergabe der Ehrennadeln. So wurde Christina Scheidhammer und Florian Berger für ihre 25-jährige Mitgliedschaft gedankt. Besonders dem jahrelangen Vorstandsgremium-Mitglied, dem Ehren-Vorstand Karl Huber wurde mit Urkunde und Anstecknadel zu 50 Jahren Vereinsmitgliedschaft gratuliert. Die letzte Ehrung des Jahres ging an Anna Schöpf – für 60 Jahre als Trachtlerin. Auch für Kurt Steibl sei dies ein besonderes Erleb-

nis: Die Ehrung für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft habe er bisher erst dreimal übergeben können. Steibl bedankte sich bei allen Geehrten für ihre Treue und schloss mit den Worten „Macht's weiter so!“.

Zum Ende der Veranstaltung las Max Spang die Vorschau des diesjährigen Vereinsjahres. So stehe nach dem gelungenen Trachtler-Ball im Januar der sechste Trachtenbasar am 7. April auf dem Programm. Auch erhofft man sich zahlreichen Besuch bei einer erneuten „offenen Tanzprobe für jedermann“ am 21. April. Ebenfalls stehen einige Ausflüge, Auftritte und Erlebnisse für die Trachtler an.

Max Spang dankte abermals allen Mitgliedern des Vereins und beendete den offiziellen Teil der Versammlung mit dem Treueschwur „Treu und Sitt', treu der Tracht, treu der Heimat!“

Die Polizei meldet...

### Diebstahl eines Fahrrads

Am Sonntag, 17. März, zwischen 15 und 17 Uhr wurde vor dem Mehrzweckgebäude, Stadionstraße 50, in Dingolfing ein Fahrrad entwendet. Das Pedelec der Marke Cube war vom Besitzer unversperrt abgestellt worden. Ein unbekannter Täter nahm das Rad dann einfach mit. Die Polizei Dingolfing nahm die Ermittlungen auf. Hinweise zur Tat oder Täter nimmt die Polizei unter Telefon 08731/31440 entgegen.

### Jugendliche werfen Scheibe ein

Am Sonntag, 17. März, wurden der Polizei mehrere Jugendliche gemeldet, die gerade Steine auf ein verlassenes Gebäude in der Oberen Stadt in Dingolfing werfen. Als die Polizeistreife der Polizeiinspektion Dingolfing am Tatort eintraf, flohen die Jugendlichen. Ein zwölfjähriger Dingolfiger konnte von den Beamten festgehalten werden. Eine Scheibe des Gebäudes ging durch die Steinwürfe zu Bruch, es entstand Sachschaden. Zeugen hatten die Tat mit dem Handy gefilmt. Der Zwölfjährige wurde den Eltern übergeben. In wie weit der Junge für den Schaden verantwortlich ist und wer seine Kumpanen waren, ist aktuell Gegenstand der Ermittlungen.

### Spiegel von Auto abgetreten

Im Zeitraum vom 16. März, 21 Uhr, und dem 17. März, 11 Uhr, wurde in der Boschstraße ein Pkw beschädigt. Ein bisher unbekannter Täter trat den linken Außenspiegel eines geparkten schwarzen BMW X1 mit Landshuter Kennzeichen ab. Es entstand Sachschaden. Die Polizei ermittelt nun wegen Sachbeschädigung. Hinweise zur Tat nimmt die Polizeiinspektion unter der Telefonnummer 08731/31440 entgegen.